Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Weyregg am Attersee

Gemeinde NACHRICHTEN
WEYREGG AM ATTERSEE

Ausgabe 06/2020

BÜRGERMEISTERBRIEF

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger, liebe Jugend, sehr geehrte Zweitwohnungsbesitzer!

Corona hat uns fest im Griff!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Für mich fühlten sich die vergangenen Wochen an, als würde sie bereits Monate dauern. Es gibt viel zu verarbeiten: Einen **erneuten Lockdown und den Terroranschlag in Wien**. Zusätzlich haben **historische US-Wahlen** uns die ganze Woche in Atem gehalten. Der Lichtblick: Am vergangenen Wochenende wurde es endgültig klar, dass der **Demokrat Joe Biden** der neue US-Präsident sein wird.

Was es jetzt braucht, ist **Zuversicht und Hoffnung!** Menschen in ganz Österreich zeigen vor, was es heißt, einander Halt zu geben. Von **Nachbarschaftsinitiativen**, die im Lockdown Besorgungen übernehmen und Einsamkeit verscheuchen, bis hin zu den Helden von Wien, die Menschen im schlimmsten Moment Unterschlupf, Sicherheit und Schutz geschenkt haben. **Lernen wir von ihnen** und nehmen wir sie uns zum Vorbild.

Sozialer Zusammenhalt, aufeinander schauen und helfen: **Gerade in der Krise, wie wir sie zurzeit erleben, ist dieser Begriff "Solidarität" wieder so wichtig geworden.** Jene zu unterstützen, die selber nicht die Kraft haben. Jene schützen, die Schutz brauchen. Und an jene denken, die in der politischen Diskussion sehr oft untergehen.

Mein Appell an Sie ist: **Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir diesen sozialen Zusammenhalt, dieses Aufeinander-Schauen noch stärker unterstützen**.

Um all das bestmöglich durchzustehen und uns möglichst bald von dieser größten Krise seit Ende des Zweiten Weltkriegs erholen zu können, braucht es den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Ich ersuche Sie auch, die im Anschluss angeführten Verordnungen mitzutragen. Zu Ihrer Sicherheit haben wir uns auch entschlossen, sämtliche Veranstaltungen in den nächsten Wochen abzusagen. Darunter fällt auch unsere traditionelle Pensionisten-Weihnachtsfeier.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich weiß, der neuerliche Lockdown ab 17. November ist hart und wird uns auch wieder finanziell schwer treffen. Aber jetzt geht es um die Gesundheit von uns allen. Uns muss klar sein: Dieser Lockdown ist ein harter, aber notwendiger Schritt zur Eindämmung des Corona-Virus.

Gemeinsam werden wir auch diese schwierigen Zeiten überstehen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Kraft!

Ihr Bürgermeister Klaus Gerzer

Aktuelle COVID-19-Maßnahmen - die neuen Regeln im Überblick

Dauer: Die Maßnahmen treten am Dienstag, dem 17. November um 0 Uhr in Kraft und bleiben (vorerst) bis 6. Dezember, 23:59 Uhr, aufrecht.

Ausgangsbeschränkungen: Den eigenen privaten Wohnbereich darf man nun nur noch aus bestimmten Gründen verlassen, und zwar rund um die Uhr. Erlaubt bleibt die Fahrt in die Arbeit, der Einkauf von „Grundgütern" und der Gang zur medizinischen Versorgung. Auch der Aufenthalt im Freien zur „körperlichen und psychischen Erholung" ist gestattet, etwa Spaziergänge und Individualsport.
Auch die Betreuung unterstützungsbedürftiger Personen fällt unter die Ausnahmen, ebenso der Friedhofsgang, der Besuch religiöser Einrichtungen oder die Versorgung von Tieren. Raus darf man auch zur Abwendung von unmittelbaren Gefahren für Leib, Leben und Eigentum.

Kontaktbeschränkungen: Deutlich verschärft werden die Regeln hinsichtlich Treffen mit nicht haushaltszugehörigen Personen. Zu Treffen darf man nur noch dann hinaus, wenn es sich um Kontakte mit dem Lebenspartner bzw. der Lebenspartnerin handelt oder um Kontakte „mit einzelnen engsten Angehörigen" bzw. „einzelnen wichtigen Bezugspersonen, mit denen in der Regel mehrmals wöchentlich Kontakt gepflegt wird". Die Regierung versteht darunter dem Vernehmen nach, dass sich ein Haushalt jeweils nur noch mit einer einzelnen haushaltsfremden Person treffen darf.

Abstandsregeln, Maskenpflicht: Weiter aufrecht bleibt die Ein-Meter-Abstandsregel im öffentlichen Raum zu nicht haushaltszugehörigen Personen. In geschlossenen öffentlichen Räumen gilt weiter die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS), Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr sind weiterhin ausgenommen.

Handel, Gastronomie und Dienstleistungen: Der Handel wird bis auf Ausnahmen geschlossen. Weiter offen hat der gesamte Lebensmittelhandel sowie der Gesundheitsbereich, der Agrar- und Tierfutterhandel, Tankstellen, Banken, die Post, Handyshops, Trafiken, Abfallentsorger, Putzereien und Fahrrad- sowie Kfz-Werkstätten. Die Öffnungszeiten bleiben auf 6.00 bis 19.00 Uhr limitiert.
Die gesamte Gastronomie bleibt für den Kundenbetrieb geschlossen. Abholung von Speisen und Getränken ist zwischen 6.00 und 19.00 Uhr gestattet. Lieferservices bleiben rund um die Uhr erlaubt. Alle „körpernahen Dienstleistungen" bleiben geschlossen, etwa auch Friseur- und Kosmetikstudios sowie Massagepraxen.

Schulen und Kindergärten: Schulen wechseln komplett in den Fernunterricht – nach dem Oberstufen- nun auch der gesamte Pflichtschulbereich. Betreuung wird es aber weiterhin geben. In Kindergärten wird es weiterhin eine Betreuungsmöglichkeit geben, für alle, die eine Betreuung brauchen. Auch in Schulen soll es eine Betreuungsmöglichkeit bei Bedarf geben.

Veranstaltungen und Tourismus: Veranstaltungen bleiben weiterhin nahezu komplett untersagt, Ausnahmen gibt es u. a. für Demonstrationen, religiöse Veranstaltungen sowie Partei- und Politikveranstaltungen. Alle Hotels und Beherbergungsbetriebe bleiben für touristische Zwecke geschlossen. Ausnahmen gibt es etwa für Geschäftsreisende.

Sport und Freizeit: Sämtliche Sportanlagen für Amateursportlerinnen und -sportler werden gesperrt, auch jene, bei denen es nicht zu Körperkontakt kommt. Alle Kontaktsportarten im Freizeitbereich sind untersagt, etwa auch Fußball. Individual- und Freizeitsport im Freien bleibt erlaubt, sofern es dabei zu keinem Körperkontakt kommt. Der Profibereich bleibt aufrecht.
Sämtliche Freizeiteinrichtungen wie Fitnessstudios, Bäder, Bibliotheken, Museen, Galerien und Museumsbahnen, Kinos, Theater, Konzertsäle, Kabaretts, Tierparks, Freizeit- und Vergnügungsparks bleiben geschlossen.

Am Arbeitsplatz: Wo es möglich ist, wird Homeoffice empfohlen. Sind weder der Ein-Meter-Abstand noch andere Schutzmaßnahmen möglich, ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend.

Spitäler, Alters- und Pflegeheime: In Spitälern ist nur noch ein Besuch pro Woche und Patientin bzw. Patient möglich. Schwangere dürfen vor und nach der Geburt von einer Person begleitet werden, Minderjährige und unterstützungsbedürftige Personen von zwei Personen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen einmal pro Woche einen Coronavirus-Test machen. Auch in Pflegeeinrichtungen ist nur ein Besuch pro Woche und Patientin bzw. Patient möglich.

Begräbnisse und Religionsausübung: An Begräbnissen dürfen wie bisher maximal 50 Personen teilnehmen, dabei gilt die Mindestabstandsregel und MNS-Pflicht. In Innenräumen von Religionsgemeinschaften muss jedenfalls ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Einschränkung des Parteienverkehrs – Gemeindeamt: Der Parteienverkehr ist während unserer Amtsstunden (Mo-Fr von 8-12 Uhr und Do zusätzlich von 13-17 Uhr) möglich, sofern vorher per Telefon oder per E-Mail ein Termin vereinbart wurde. **Termine nur nach vorheriger Absprache und mit Nasen- und Mundschutz!**

Die Lage ist ernst! In Österreich haben wir derzeit die weltweit höchste Neuinfektionsrate bezogen auf 1 Million Einwohner. Mit Datum vom 14. November sind in Weyregg 21 Menschen an Corona erkrankt. Oberste Priorität hat in den nächsten Wochen die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Quelle und weitere Informationen: www.sozialministerium.at

Stand: 15.11.2020, 12 Uhr - zwischenzeitliche Änderungen vorbehalten!

Trotz der „Corona Krise“ bleibt die Welt nicht stehen. Daher möchte ich Ihnen noch einige allgemeine Informationen berichten:

Pfarr – Gemeindezentrum:

Der Neubau des Pfarr-Gemeindezentrum ist bereits weit fortgeschritten. Der Schwerpunkt der Bauarbeiten liegt derzeit bei der Gestaltung der Außenanlage, im Speziellen beim Parkplatzbau. Dazu ist ein vermehrter Baustellenverkehr im Bereich der Schulstraße unumgänglich.

Um unseren Kindern einen sicheren Kindergarten- bzw. Schulweg zu garantieren, wird die Schulstraße in der Zeit des Baustellenverkehrs ab der Einfahrt Baustelle PGZ (Pfarr-Gemeindezentrum) gesperrt.

Als Ausweichstrecke steht die Römergasse zu Verfügung. Ich ersuche um Ihr Verständnis.

Bauprojekt „Navalia“ Sonnenstraße:

Um dieses Projekt ist es in den letzten Monaten sehr still geworden. Im Herbst 2019 erfuhr die Gemeinde, dass der ursprüngliche Projektbetreiber „Baumeister Ing Hartl“ das bewilligte Projekt der „Raiffeisen WohnBau GmbH – Wien“ verkauft hat. Es dauerte dann relativ lange, bis der neue Projektbetreiber der Gemeinde einen Zeitplan bzw. einen Generalunternehmer nennen konnte. Nach der vereinbarten Sommerpause 2020 begann dann der Generalunternehmer, die beauftragte Firma „SWIETELSKY AG“, mit dem Aushub der Tiefgarage.

Mit dem Baubeginn kamen auch viele berechtigte Fragen von Nachbarn, die zu dieser Zeit nicht alle beantwortet werden konnten. Die Ursache lag zum einen in der kurzfristigen Information, wer denn jetzt der Generalunternehmer ist, und zum anderen, wann dieser mit den Bauarbeiten beginnt. Mit der Firma SWIETELSKY waren dann viele Gespräche notwendig, um die Belastungen der betroffenen Anrainer möglichst gering zu halten.

Hier das momentane Ergebnis dieser Gespräche:

1. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches B 152-Sonnenstraße: Um einerseits die Ein- und Ausfahrt für den Schwerverkehr im Zuge der Baustelle Navalia zu verbessern und andererseits eine dauerhafte Verbesserung des Kreuzungsbereiches zu erreichen, wurde mit dem Grundeigentümer Herrn Trixl Horst, der Straßenmeisterei, Fa. SWIETELSKY und der Gemeinde eine gute Lösung für alle Beteiligten vereinbart. Das Ergebnis sehen sie bereits an den durchgeführten Arbeiten.
2. Es wurde eine Baustraße errichtet, um einen vertretbaren Abstand zu den Bewohnern des Neudorfes zu erreichen (um Staub- und Lärmbelästigung zu verringern).
3. Es wurde eine Kehrmaschine bei der Baustelle fix stationiert. Mit dieser müssen nach jedem Arbeitstag die Zufahrtsstraßen gesäubert werden.
4. Ein Großteil des Erdaushubs wird am Nachbargrundstück zwischengelagert. Dieser wird vor dem Sommer 2021 wieder am Gelände eingebaut. Damit werden ca. 160 LKW-Fahrten eingespart.
5. Es wurde eine Firma beauftragt, um eine Bestandsaufnahme auf der Sonnen- und Seestraße durchzuführen. Damit wurde der Straßenzustand vor Beginn der Baustelle erhoben, um eventuelle Schäden, die durch den Schwerverkehr auftreten, beweisen zu können.
6. Entlang der Sonnenstraße (von Haus Kapeller bis zur B 152) wurde zwischen Gehsteig und Straße ein Asphaltkeil angebracht. Dieser soll ein problemloses Ausweichen bei Entgegenkommen eines LKW ermöglichen.

Verehrte Leserin, verehrter Leser!

Mir ist bewusst, dass diese Vereinbarungen nicht den Unmut und die Emotionen bei den direkt betroffenen Anrainern beseitigt. In unserer Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung werde ich ausführlich auf die Ursachen und die Entwicklung derartiger Bauprojekte eingehen und darüber berichten.

Hotelprojekt - Aktuelle Planungen sind bereits weit fortgeschritten

Am 29. Oktober präsentierte der Projektbetreiber **Dr. Peter Untersperger und Architekt DI Tönshoff dem Gestaltungsbeirat, dem Ortsplaner und dem Gemeindevorstand** das aktuelle Hotelprojekt anhand der Pläne im Maßstab 1:200 und eines Arbeitsmodells im Maßstab 1:500. Grundlage dafür waren die letzten zwei Sitzungen, bei denen der Ortsplaner und der Gestaltungsbeirat dem Architekten Tönshoff eine Menge Anregungen und Empfehlungen zur Optimierung des Projektes mitgegeben haben. Dabei war auch der äußerst konstruktive Meinungsaustausch zwischen DI Tönshoff und Gestaltungsbeirat hervorzuheben. Das Ergebnis wurde dann am 29. Oktober von DI Tönshoff vorgestellt.

Die Anwesenden zeigten sich anhand der vorgelegten Pläne und dem Arbeitsmodell zufrieden. Vor allem das Arbeitsmodell im Maßstab 1:500 wurde vom Gemeindevorstand als positive Ergänzung zu den Plänen gewertet. Bei der Diskussion wurden noch einige Unklarheiten besprochen. Vor allem hatte der Gestaltungsbeirat noch einige ergänzende Empfehlungen an DI Tönshoff ausgesprochen. Diese müssen in den kommenden Wochen in die Planung eingearbeitet werden, zusätzlich sind einige Unklarheiten von Dr. Untersperger noch abzuklären, bevor das Hotelprojekt dem Gemeinderat bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt wird.

In der Zwischenzeit hat der Gestaltungsbeirat dem Bürgermeister folgende Stellungnahme zur weiteren Vorgangsweise schriftlich mitgeteilt: Aus Sicht des Gestaltungsbeirates sind die geforderten Unterlagen vorgelegt worden. Diese können wie bei der Besprechung am 29. Oktober anhand der vorgestellten Vorentwurfspläne, dem Modell und den Empfehlungen des Gestaltungsbeirates zur Weiterentwicklung und der Erstellung eines Bebauungsplanes vorgeschlagen werden.

Die nächsten Schritte: Bis spätestens 30. April 2021 müssen noch Details in das Projekt aufgenommen und eingearbeitet werden und darüber ein Einvernehmen zwischen Gestaltungbeirat, Gemeinde und Widmungswerber erzielt werden. Weiteres ist ein Bebauungsplan von DI Poppinger zu erstellen. **Hierzu hat DI Tönshoff den ständigen und intensiven Kontakt zu DI Poppinger zugesagt.**

Damit sind wir wieder einen entscheidenden Schritt Richtung „Umsetzung Hotelprojekt" nähergekommen.

Ich wünsche Ihnen noch schöne und vor allem gesunde Herbsttage.

Ihr Bürgermeister Klaus Gerzer

Dein Auch-bei-Stromausfall-für- dich-auf-Empfang- Radio.

GEMEINDEAKTION!
JETZT - 10 % AUF VORSORGEPRODUKTE SICHERN! INFOS UNTER WWW.WEYREGG.AT ODER ZIVILSCHUTZ-SHOP.AT

Die Gemeinde unterstützt Sie bei der Vorsorgeaktion des OÖ Zivilschutzes mit folgenden Möglichkeiten:
1. Bei Bestellung von Sicherheitsprodukten über den Webshop **zivilschutz-shop.at** erhalten Sie 10% Rabatt auf das Notfallradio mit LED-Lampe (Zustellung durch Versand). Geben Sie bei einer Bestellung im Webshop unbedingt den Gutschein-Code **VORSORGE** ein.
2. Bei Bestellung direkt am Gemeindeamt erhalten Sie ebenfalls die 10% Ermäßigung auf das Notfallradio. Zusätzlich sparen Sie sich die Versandkosten, da die Produkte gesammelt an das Gemeindeamt geliefert werden (wir informieren Sie telefonisch über die Abholung).

Aktion gültig bis 31.12.2020, solange der Vorrat reicht!

Impressum: Bürgermeister der Gemeinde Weyregg am Attersee, Weyregger Straße 69, 4852 Weyregg am Attersee
Kontakt: www.weyregg.at oder gemeinde@weyregg.ooe.gv.at